

PRESSEMITTEILUNG

Links

[NBB.Stat](#)

[Allgemeine Informationen](#)

Monatliche Konjunkturerhebung bei den Unternehmen – Januar 2021

Das Unternehmervertrauen ist im Januar in sehr bescheidenem Maße gestiegen

- **Das Geschäftsklima verbesserte sich im Baugewerbe und den zweiten Monat in Folge bei den Dienstleistungen für Unternehmen. Im Handel und im verarbeitenden Gewerbe zeigten sich die Unternehmer dagegen etwas pessimistischer.**
- **Der Auslastungsgrad der Produktionskapazitäten erholt sich weiter.**

Im Baugewerbe wurde im Januar ein Konjunkturanstieg verzeichnet. Alle Komponenten des Indikators wurden nach oben korrigiert, insbesondere diejenigen, die sich auf die jüngsten Entwicklungen beziehen und zwar sowohl in Bezug auf den Auftragsbestand als auch auf den Materialeinsatz.

Auch bei den Dienstleistungen für Unternehmen hat sich das Vertrauen gefestigt, wenn auch mit geringerem Tempo als im Dezember. Die Stärkung wurde vor allem durch die Einschätzungen und Prognosen in Bezug auf die eigene Tätigkeit der befragten Unternehmen getragen.

Der bescheidene Rückgang im Handel ist das Ergebnis trüberer Beschäftigungs- und Nachfrageaussichten.

Zum ersten Mal seit Juni 2020 ist der Indikator im verarbeitenden Gewerbe ganz leicht gesunken. Die Einschätzung des Auftragsbestandes hat sich verschlechtert. Außerdem schätzen die Unternehmer die erwartete Entwicklung der Nachfrage in den nächsten drei Monaten pessimistischer ein. Auf der anderen Seite ist der Anteil derer, die ihre Lagerbestände höher als normal einschätzen, auf ein Allzeittief gefallen.

Die geglättete synthetische Gesamtkurve, die die konjunkturelle Grundtendenz widerspiegelt, bleibt weiter nach oben gerichtet.

Nach den Ergebnissen der vierteljährlichen Erhebung über die Produktionskapazitäten schließlich steigt der Grad der Kapazitätsauslastung weiter an und hebt den sehr starken Rückgang vom letzten April auf. Saisonbereinigt lag dieser im Januar bei 78,9 %, verglichen mit 76,7 % im Oktober 2020.

Konjunkturindikatoren

	Synthetische Bruttokurve			Synthetische geglättete Kurve ¹
	Dezember 2020	Januar 2021	Veränderung in Punkten	Veränderung in Punkten
Verarbeitendes Gewerbe	-5,1	-5,4	-0,3	3,9
Dienstleistungen für Unternehmen	-13,1	-10,2	2,9	-0,4
Baugewerbe	-13,0	-8,0	5,0	-0,1
Handel	-24,6	-25,0	-0,4	-0,3
Synthetische Gesamtkurve	-8,4	-7,5	0,9	1,2

¹ Im Vergleich zur Bruttokurve weist die geglättete Kurve einen Rückstand von 2 Monaten bei der Gesamtkurve und von 4 Monaten bei den Wirtschaftszweigen auf. Dies bedeutet, dass der geglättete Gesamtindikator die jüngsten Entwicklungen besser widerspiegelt - und also den Aufschwung der letzten Monate - als die geglätteten Indikatoren für die einzelnen Wirtschaftszweige.

Quelle: BNB

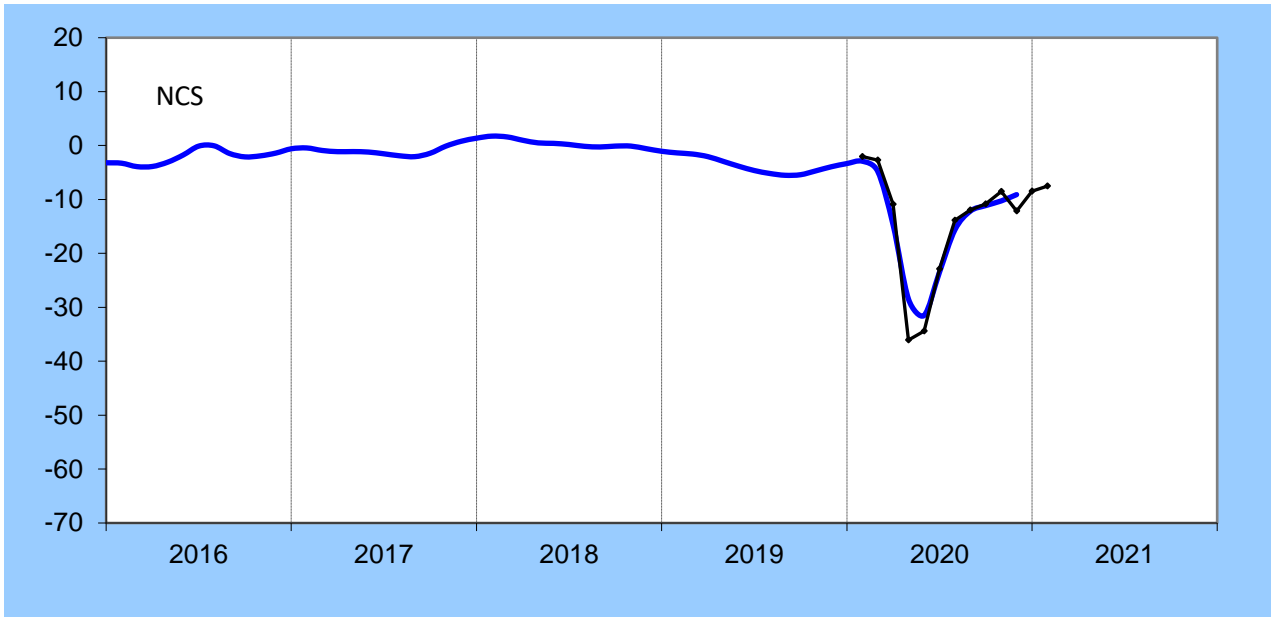
Kommunikation
Belgische Nationalbank AG

Boulevard de Berlaimont 14
1000 BRÜSSEL

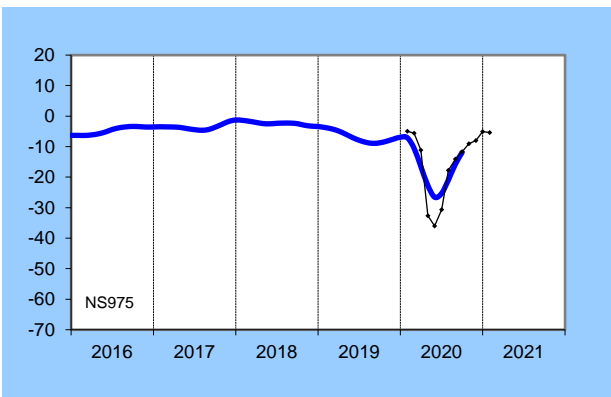
Ruf + 32 2 221 46 28
www.nbb.be

Unternehmensnummer :
0203.201.340 - RJP Brüssel

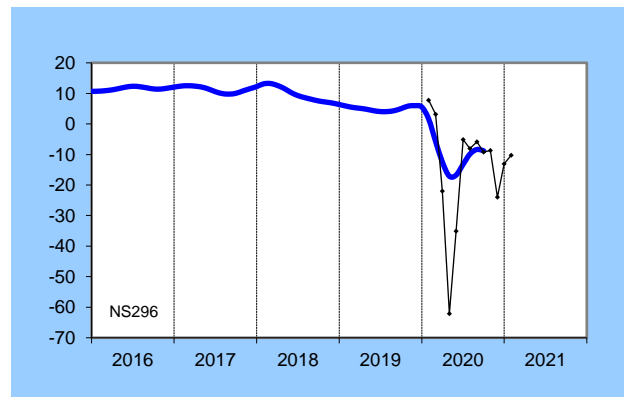
SYNTHETISCHE GESAMTKURVE



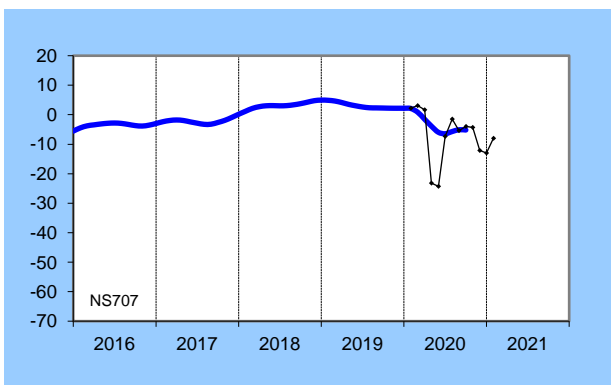
VERARBEITENDES GEWERBE



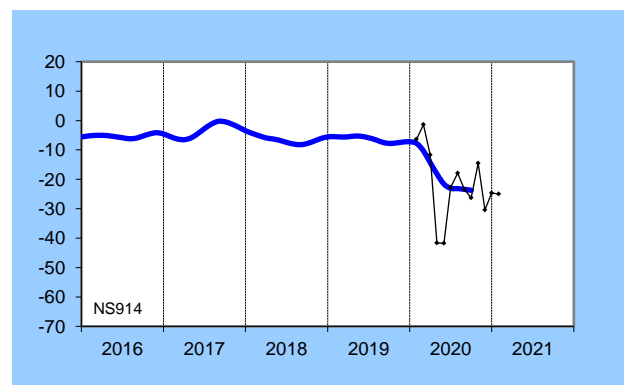
DIENSTLEISTUNGEN FÜR UNTERNEHMEN



BAUWERBE



HANDEL



— Saisonbereinigte und geglättete Reihe
Quelle: BNB

◆—◆ Saisonbereinigte Reihe

SYNTHETISCHE KURVEN UND ZUGRUNDE LIEGENDE KOMPONENTEN

TABELLE 1

Saisonbereinigter Saldo der Antworten "Zunahme" oder "überdurchschnittlich"(+) und "Abnahme" oder "unterdurchschnittlich"(-).	1980-2021 ¹			Bruttoreihe				Geglättete Reihe			
	Min.	Max.	Avg.	2020 Okt.	2020 Nov.	2020 Dez.	2021 Jan.	2020 Aug.	2020 Sept.	2020 Okt.	2020 Nov.
Synthetische Gesamtkurve	- 36,1	+ 9,2	- 7,2	- 8,5	- 12,1	- 8,4	- 7,5	- 12,2	- 11,1	- 10,3	- 9,1
Kurve des verarbeitenden Gewerbes	- 36,0	+ 6,0	- 10,2	- 9,0	- 8,0	- 5,1	- 5,4	- 15,8	- 11,9	.	.
Bewertung der Auftragseingänge insgesamt	- 57,7	+ 10,0	- 21,5	- 26,7	- 24,7	- 20,7	- 24,4	- 37,8	- 33,0	.	.
Bewertung der Lagerbestände ²	- 12,9	+ 25,0	+ 5,8	- 9,2	- 8,6	- 7,9	- 11,2	- 2,3	- 5,3	.	.
Beschäftigungsprognosen	- 41,4	+ 8,0	- 8,5	- 10,7	- 8,7	- 4,6	- 4,3	- 13,6	- 10,8	.	.
Nachfrageprognosen	- 37,9	+ 15,0	- 4,9	- 7,9	- 7,3	- 3,0	- 4,1	- 11,8	- 9,1	.	.
Kurve der Dienstleistungen für Unternehmen	- 62,1	+ 34,0	+ 9,3	- 8,7	- 24,0	- 13,1	- 10,2	- 8,4	- 8,8	.	.
Bewertung der durchgeführten Tätigkeit	- 71,6	+ 20,0	- 5,8	- 39,5	- 43,6	- 40,9	- 35,0	- 45,9	- 43,7	.	.
Tätigkeitsprognosen	- 70,7	+ 51,7	+ 21,7	+ 6,3	- 7,3	+ 6,8	+ 9,1	+ 12,7	+ 11,0	.	.
Marktnachfrageprognosen	- 59,9	+ 45,0	+ 13,1	+ 7,1	- 21,0	- 5,1	- 4,7	+ 5,5	+ 4,3	.	.
Kurve des Baugewerbes	- 39,0	+ 24,3	- 7,0	- 4,3	- 12,1	- 13,0	- 8,0	- 5,1	- 5,2	.	.
Entwicklung der Auftragseingänge	- 52,0	+ 40,0	- 4,3	+ 0,8	- 8,6	- 15,4	- 5,2	- 2,5	- 2,3	.	.
Entwicklung des Materialeinsatzes	- 38,4	+ 24,0	+ 1,6	- 0,8	- 5,7	- 6,1	- 0,3	- 3,4	- 3,0	.	.
Bewertung der Auftragseingänge	- 74,0	+ 30,0	- 22,1	- 7,4	- 18,4	- 16,7	- 16,0	- 5,9	- 7,6	.	.
Nachfrageprognosen	- 39,0	+ 21,0	- 3,0	- 9,9	- 15,6	- 13,9	- 10,5	- 9,7	- 9,3	.	.
Kurve des Handels	- 41,8	+ 16,0	- 2,7	- 14,5	- 30,4	- 24,6	- 25,0	- 23,4	- 23,7	.	.
Beschäftigungsprognosen	- 33,0	+ 18,0	+ 1,1	- 17,4	- 19,5	- 19,4	- 22,3	- 19,6	- 19,1	.	.
Nachfrageprognosen	- 56,0	+ 29,0	- 0,9	- 8,8	- 41,6	- 30,1	- 32,8	- 25,0	- 26,4	.	.
Prognosen der Lieferantenaufträge	- 40,1	+ 15,0	- 7,7	- 17,3	- 30,1	- 24,3	- 19,7	- 23,8	- 23,3	.	.

¹ Extremwerte und Durchschnitt jedes Indikators (Bruttoreihe) seit Januar 1980.

² Ein positiver (negativer) Saldo bedeutet, dass die Lagerbestände von den bei der Erhebung befragten Unternehmern als überdurchschnittlich (unterdurchschnittlich) hoch angesehen werden. Zur Berechnung der Kurve wird das Vorzeichen dieses Indikators umgekehrt.

SONSTIGE INDIKATOREN DER KONJUNKTURUMFRAGE

TABELLE 2

Saisonbereinigter Saldo der Antworten "Zunahme" oder "überdurchschnittlich"(+) und "Abnahme" oder "unterdurchschnittlich"(-).	1980-2021 ¹			Bruttoreihe				Geglättete Reihe			
	Min.	Max.	Avg.	2020	2021			2020			
				Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.
Verarbeitendes Gewerbe											
Entwicklung des Produktionsrhythmus	- 53,0	+ 20,0	- 1,0	+ 15,2	- 5,2	- 0,9	+ 7,5	+ 2,5	+ 3,5	.	.
Entwicklung der Inlandsaufträge	- 48,7	+ 16,0	- 7,8	- 1,5	- 12,0	- 11,2	- 1,6	- 11,9	- 9,8	.	.
Entwicklung der Auslandsaufträge	- 56,3	+ 30,0	- 2,6	+ 15,7	+ 2,7	+ 5,0	+ 3,1	+ 6,1	+ 8,5	.	.
Bewertung der Auftragseingänge	- 61,0	+ 10,0	- 22,9	- 21,6	- 26,7	- 18,5	- 19,5	- 37,5	- 32,5	.	.
Preisentwicklung	- 21,0	+ 24,0	+ 1,0	+ 4,0	+ 2,9	+ 6,1	+ 9,3	- 0,8	+ 1,9	.	.
Preisprognosen	- 24,0	+ 43,0	+ 6,5	+ 6,2	+ 4,4	+ 10,3	+ 11,9	+ 1,1	+ 3,1	.	.
Auslastungsgrad der Kapazitäten											
(in % der gesamten Produktionskapazitäten)	70,1	84,6	78,9	76,7	-	-	78,9				
Quelle: Vierteljährliche Produktionskapazitätserhebung											
Dienstleistungen für Unternehmen											
Entwicklung der Tätigkeit	- 73,0	+ 37,0	+ 9,4	+ 11,6	- 12,9	- 2,7	+ 5,1	- 2,0	+ 0,6	.	.
Entwicklung der Beschäftigung	- 49,4	+ 34,0	+ 6,6	- 1,7	+ 2,6	+ 4,4	+ 9,1	- 8,8	- 3,1	.	.
Beschäftigungsprognosen	- 35,0	+ 48,0	+ 17,0	+ 6,9	+ 1,6	+ 12,0	+ 8,7	+ 2,6	+ 5,0	.	.
Preisentwicklung	- 15,8	+ 12,0	+ 1,7	- 3,7	- 2,7	- 2,5	- 4,6	- 4,0	- 3,6	.	.
Preisprognosen	- 13,0	+ 30,0	+ 6,6	+ 2,8	+ 4,4	+ 4,7	- 2,6	+ 3,8	+ 4,1	.	.
Baugewerbe											
Entwicklung der Tätigkeit	- 66,6	+ 34,7	- 4,4	- 0,9	- 14,0	- 6,3	- 6,8	- 3,5	- 3,8	.	.
Entwicklung der Beschäftigung	- 38,0	+ 22,0	- 5,1	- 3,1	- 3,1	- 1,4	- 5,2	- 2,0	- 2,1	.	.
Beschäftigungsprognosen	- 50,0	+ 30,0	- 4,5	+ 4,3	- 1,0	- 3,5	- 2,1	+ 2,2	+ 2,6	.	.
Preisentwicklung	- 27,1	+ 32,0	- 2,0	- 5,6	- 6,4	- 7,5	- 5,6	- 5,5	- 5,5	.	.
Preisprognosen	- 20,6	+ 46,0	+ 5,0	- 2,3	- 3,6	- 5,6	- 8,0	- 1,3	- 1,7	.	.
Handel											
Verkaufsentwicklung	- 50,1	+ 43,0	- 0,8	- 6,4	- 17,6	- 44,7	- 18,7	- 8,1	- 10,0	.	.
Bewertung der Verkäufe	- 50,0	+ 28,0	- 9,4	- 3,0	- 8,0	- 41,9	- 21,9	- 17,7	- 15,1	.	.
Bewertung der Lagerbestände ²	- 12,9	+ 38,1	+ 12,2	+ 5,4	+ 7,2	+ 16,2	+ 4,4	+ 9,4	+ 7,6	.	.
Preisentwicklung	- 23,5	+ 50,0	+ 1,6	+ 10,8	- 10,7	- 14,5	- 16,9	- 11,7	- 12,1	.	.
Preisprognosen	- 14,2	+ 66,2	+ 11,0	+ 11,2	- 14,2	- 13,9	+ 3,5	+ 1,4	+ 2,3	.	.

¹ Extremwerte und Durchschnitt jedes Indikators (Bruttoreihe) seit Januar 1980.

² Ein positiver (negativer) Saldo bedeutet, dass die Lagerbestände von den bei der Erhebung befragten Unternehmern als überdurchschnittlich (unterdurchschnittlich) hoch angesehen werden.